

elterngespräche auf englisch - helfen?

Beitrag von „Tintenklicks“ vom 10. November 2010 16:05

Wenn du nicht fließend ein Elterngespräch auf englisch führen kannst (also ich könnte es nicht 😊), würde ich es lassen.

Mir wäre die Gefahr dabei viel zu groß, dass es in dem Gespräch zu Missverständnissen kommt und Informationen auf beiden Seiten fehlinterpretiert werden könnten. Ich denke, dass man als Lehrer verpflichtet ist, Aussagen über Schüler zu treffen, die treffend sind und absolut verständlich. Das kannst du aber nicht, wenn du Fachbegriffe erst in eine andere Sprache übersetzen lassen musst. M.E. fehlt da völlig die Sprachkenntnis auf diesem speziellen Sektor.

Informationen, die Eltern bei Elternsprechtagen erhalten, sollten verbindlich und rechtssicher sein. Ich hätte zu große Angst, dass man mir nachher vorwirft, falsch beraten oder schwammige Informationen weitergegeben zu haben.